

Unser
KOOIKERHONDJE
KOOIKERHONDJE





Typvoller Rüde



Elegante Hündin

Sehr geehrte Kooikerhondje-Interessenten,

liebe Hundefreunde,

wir haben für Sie diese kleine Broschüre mit den wichtigsten Informationen über das Kooikerhondje, diesen kleinen liebenswerten orange - weißen Hund, zusammengestellt. Sie soll dazu beitragen, Ihnen diesen wunderbaren Hund, seine Entstehung, Entwicklung und seine Eigenschaften in Wort und Bild vorzustellen.

Das Kooikerhondje gehört zu den ältesten niederländischen Hunderassen, ist in Deutschland allerdings weitgehend unbekannt. Oft werden Kooikerhondje-Besitzer auf Ihre Hunde angesprochen und nach Informationen zu Rasse und Herkunft befragt. Bei Spaziergängen mit zwei oder mehr Hunden hört man oft die Frage, ob dies Wurfgeschwister oder Eltern und Kind sind. Den Rassenamen „Kooikerhondje“ haben die wenigsten je gehört. Hier soll diese Broschüre ansetzen und Ihnen das Kooikerhondje näher bringen.

Ist der Wunsch nach einem Rassehund wie dem Kooikerhondje erst entflammt, kommen schnell weitere Fragen auf:

- Woher kommt das Kooikerhondje?
- Welche Eigenschaften hat das Kooikerhondje?
- Passt das Kooikerhondje zu mir?
- Wird das Kooikerhondje meinen Ansprüchen an einen Hund gerecht?
- Kann ich den Ansprüchen des Kooikerhondje gerecht werden?

Wir wollen Ihnen gerne behilflich sein, Ihre Fragen zu beantworten. Den besten Eindruck bekommen Sie jedoch, wenn Sie uns besuchen, sei es beim Besuch einer Zuchtstätte oder bei einem unserer Vereinstreffen, die regelmäßig stattfinden. Informationen zu Treffen auch in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.kooikerhondje-ev.de



Das niederländische Kooikerhondje

Geschichtliches

Das Kooikerhondje gehört zu einer der ältesten niederländischen Hunderassen. Wahrscheinlich sind die bunten Vogelhunde während der Herrschaft von spanischen Edelleuten in die Niederlande gebracht worden.

Auf unzähligen Gemälden des 17. bis 19. Jahrhunderts sind kleine, spanielähn-

liche Hunde mit der Zeichnung des Kooikerhondje zu finden.

Meister wie Jan Steen mit seinem Gemälde „Die fröhliche Gesellschaft“ oder Hendrik Martenz Sorgh mit seinem „Lautenspieler“ haben Hunde auf Leinwand verewigt, die dem heutigen Kooikerhondje sehr ähnlich sehen.



Jan Steen -
„Kinder, die eine Katze
lehren zu tanzen“
zu sehen im
Rijksmuseum Amsterdam



Jan Steen –
„Die fröhliche Gesellschaft“

Im Oranien-Nassauischen Museum im Wilhelmsturm, dem heutigen Wahrzeichen der Stadt Dillenburg, wird neben Ausstellungsstücken und Dokumenten zur Geschichte Wilhelms I. eine Abbildung mit einem Kooikerhondje gezeigt. Sie stellt den aufgeschreckten Prinz Wilhelm von Oranien dar, der gerade durch ein wachsames Kooikerhondje, das neben seinem Bett liegt, gewarnt wird und so die Möglichkeit bekommt, vor einem geplanten Mordanschlag zu fliehen.

Der Entenkooi

In den wasserreichen Niederlanden mit seinen zahlreichen Sümpfen, Tümpeln, Flüssen und den Überresten von alten Deichbrüchen sind vielerorts „Entenkooien“ zu finden. Dies sind Fangvorrichtungen für Wasserwild. Sie bestehen



spitze. In der schummrigen Fangröhre nehmen die Enten das Hinterteil des Kooikerhondje nur als einen immer wieder erscheinenden weißen Fleck wahr. Durch das Verschwinden und wieder Auftauchen lockt das Kooikerhondje

aus einem „Kooitümpel“, umgeben vom „Kooigebüsch“, worin das Wasserwild Brutgelegenheiten und Ruhe findet oder in strengen Wintern Schutz sucht. Hier verrichtet das Kooikerhondje im Stillen und in vollendeter Zusammenarbeit mit seinem Herrn, dem „Kooibas“, seine Arbeit, für die es durch sein äußeres Erscheinungsbild und Wesen so geeignet ist.

Die immer flugbereiten, aber auch neugierigen Enten sehen von dem kleinen bunten Hund, der plötzlich am Ufer der Fangröhre erscheint, meist nur das Hinterteil und die wedelnde Schwanz-

die Enten tiefer und tiefer in die Röhre hinein, bis sie, aufgeschreckt durch den „Kooibas“, in den Fangkäfig gelangen. Früher wurden sie ausschließlich für den persönlichen Bedarf geschlachtet, heute dagegen werden sie nach wissenschaftlichen Untersuchungen wieder freigelassen. Noch heute sind in den Niederlanden ca. 100 solche „Entenkooien“ in Betrieb und nach wie vor arbeitet der Hund Hand in Pfote mit seinem Herrn.

Allgemeine Beschreibung

Von Haus aus ist das Kooikerhondje ein Arbeitshund, ein Gehilfe des „Kooibas“. Es ist Wächter von Haus und Hof und Vertilger von Ratten, Maulwürfen und Mäusen. Das Kooikerhondje ist ein lieber, lustiger und mutiger Hund, aufmerksam und sehr intelligent. Im Haus zeigt das Kooikerhondje ein großes Anpassungsvermögen, einerseits ruhig und bescheiden, andererseits verspielt und voller Lebenslust. Es ist ein guter Wächter, schlägt aber nur an, wenn ein Grund vorhanden ist. Gegen Lärm und harte Worte ist es empfindlich. Anfänglich ist das Kooikerhondje zurückhaltend gegenüber Fremden, Kindern und anderen Hunden. Entsprechend seinem Temperament wird es sich zurückziehen, wenn es sich unsicher fühlt. Wenn es jemanden akzeptiert hat, wird es ihn auch immer begeistert begrüßen.

Fellpflege

Die Pflege ist einfach: Regelmäßiges Bürsten mit einer guten Haarbürste und einem nicht zu kleinen Kamm reicht völlig aus. So bleibt das Fell in guter Kondition. Während des Haarwechsels ist tägliches Bürsten und Kämmen besonders empfehlenswert.

Ernährung

Mäßiges Füttern und Futter von guter Qualität sorgt für einen schlanken und muskulösen Hund, der sich gern und leicht bewegt. Abhängig von Größe und Geschlecht sollte ein ausgewachsenes Kooikerhondje nicht mehr als 9-14 kg wiegen.

Bewegung

Das Kooikerhondje ist ein Bewegungstier. Ein Hund, der zu viel zu Hause sitzt, häufig allein ist und nicht weiter kommt als in den eigenen Garten, kommt körperlich zu kurz. Dreimal am Tag der gleiche kurze Rundgang bietet zu wenig Gelegenheit, die Muskeln zu gebrauchen und zu trainieren. Das Kooikerhondje liebt lange und abwechslungsreiche Spaziergänge. Viele Kooikerhondje sind im Hundesport aktiv und starten mit ihren Hundeführern bei Turnieren im Agility, Turnierhundesport, Mantrailing oder anderen Hundesportarten.



Sozialisierung

Die soziale Anpassung beginnt schon im Wurf, zusammen mit der Mutter und den Geschwistern. Der Zeitraum von sechs bis sechzehn Wochen ist sehr wichtig für die soziale Entwicklung des Hundes. In



dieser Zeit lernt der Hund am schnellsten. Diese Zeit ist die sogenannte Prägungsphase. Für das Kooikerhondje ist eine gute Sozialisierung sehr wichtig. Ein Hund, der sich sicher fühlt und der Selbstvertrauen hat, ist ein Hund, auf den man sich verlassen kann. Der Besitzer sollte für eine „bereichernde“ Umgebung sorgen, damit sich der Welpe an das Zusammenleben mit uns Menschen gewöhnt. In der Prägephase sollte der Welpe viele erfreuliche Kontakte mit Kindern, Erwachsenen, Hunden und anderen Tieren haben, um Erfahrungen zu sammeln und diese positiv zu verknüpfen. Der junge Hund sollte sich an Haus-, Garten-, Küchen- und Straßengeräusche gewöhnen und auch außergewöhnliche Orte wie Bahnhöfe oder außergewöhnliche Situationen wie die Fahrt in Zug oder Bus kennenlernen. Überfordert werden sollte der

Welpe dabei jedoch nicht. Nehmen Sie den Welpen nicht in Schutz oder gar auf den Arm wenn er Angst oder ein Fluchtverhalten zeigt, sondern geben Sie ihm Sicherheit und zeigen Sie als „Rudelführer“, dass er keine Angst zu haben braucht. Der Züchter hat den Welpen auf einen Start in Ihrem Familienleben vorbereitet, Sie müssen diese Grundlagen festigen, um einen sicheren und gefestigten Hund in Ihrer Familie zu integrieren.

Erziehung

Für den Welpen, den heranwachsenden und den erwachsenen Hund muss



die Rangfolge deutlich sein. Frauchen bzw. Herrchen ist der Chef, also der Anführer des Rudels. Nur unter dieser Voraussetzung fühlt sich der Welpe sicher, kann ein Tier von sieben Monaten mit Beginn der Pubertät lernen, sich einzufügen. Unter dieser Bedingung kennt der erwachsene Hund seinen Platz im „Rudel“, seiner Familie. Das sensible, intelligente Kooikerhondje braucht meistens keine laute Stimme, aber doch eine konsequente Behandlung und ent-

schiedene Erziehung, wodurch die natürliche Autorität des Besitzers für den Hund erkennbar wird. Der Hund soll diese Autorität gerne anerkennen. Druck und Härte sind hier fehl am Platz.

Spiele und Lernen

Die Intelligenz des Kooikerhondjes, seine Aufmerksamkeit, seine Freude an Beschäftigung und seine starke Verbundenheit mit seinem Frauchen und Herrchen bilden die Grundlage, um sich so viel wie möglich mit dem Hund zu beschäftigen. So kann der Hund Kunststücke im Haus lernen, Such- und Apportierspiele im Garten oder auf Spaziergängen spielen, z.B. ein Taschentuch holen, einen Ball suchen

oder ein verstecktes Familienmitglied aufspüren. Diese Spiele fördern das Interesse des Hundes und sein Lernvermögen. Sie verstärken die Bindung zwischen Herrn und Hund und festigen die Autorität des Besitzers. Viele Hundevereine bieten dafür Kurse für Hund und Halter an. Ein Hund, der gehorchen kann, ist ein verlässlicher Partner. Das ist in der heutigen, schnelllebigen und oft intoleranten Zeit, wo die noch verfügbaren Räume immer kleiner werden, sehr wichtig.



Ihre Wesensart braucht Verständnis und Einfühlungsvermögen.

Das niederländische Kooikerhondje

Rasseportrait des Kooikers

Standard Nr. 314, Gruppe 8, Sektion 2 (Apportierhunde, Stöberhunde, Wasserhunde)



Ursprungsland: Niederlande

Verwendung: Dieser kleine Spaniel, der heute noch wie früher in den Entenkooien vortreffliche Arbeit leistet, ist ein kleiner, aufgeweckter Jagd- und Begleithund.

Erscheinung: Lebhafter, zweifarbiger Hund mit nahezu quadratischem Körperbau. Die Länge von der Spitze der Schulter bis zum Sitzbeinhöcker kann etwas länger als die Widerristhöhe sein. Die Länge von Oberkopf und Nasenrücken ist ungefähr gleich. Gut befederte Rute mit aufrecht getragendem Kopf. Das Haar ist von mittlerer Länge, leicht gewellt oder glatt und dicht anliegend. Nicht zu feine Haare, gut entwickeltes Unterhaar.

Charakter: Fröhlich, doch nicht lärmend, sehr auf seine Umgebung eingestellt, großes Anpassungsvermögen. Freundlich, gutartig, sensibel und intelligent.

Erziehung: Erfordert eine sensible Hand, Konsequenz und Einfühlungsvermögen. Es lernt sehr schnell über positive Motivation. Druck oder Härte verstören das Kooikerhondje.

Bewegung: Ein bewegungsfreudiger Hund. Mindestens 2 Std. tgl. ohne Leinenzwang und 1x in der Woche auf den Hundesportplatz sind zu empfehlen.

Größe: Rüden 40 cm / Hündinnen 38 cm
(Toleranz: 2 cm über oder 3 cm unter der Idealgröße sind zugelassen)

Gewicht: 9 – 14 kg, je nach Größe des Hundes

Gesundheit: Vereinzelt Fälle von Epilepsie, der Kooikerlähmung – ENM (wird im DCK durch Gentest ausgeschlossen) und Patellaluxation (PL). HD (Hüftgelenksdysplasie) ist sehr selten. Empfohlen werden ENM-Gentest, Untersuchungen auf PL und Augenerkrankungen

Lebenserwartung: 14 – 16 Jahre

Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.

Der Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. ist ein Rassehundezuchtverein, der am 07.06.2004 ins Vereinsregister Aschaffenburg eingetragen wurde und seit dem 10.10.2008 ordentlicher Mitgliedsverein im Dachverband VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.) ist.

Unsere Ziele:

- Mit Herz und Verstand die Zucht der Rasse nach dem bei der F.C.I. hinterlegten Standard zu fördern
- Gesunde, wesensfeste Hunde und zufriedene Kooikerhondje-Besitzer sind unsere Maßstäbe
- Einfach Spaß und Freude am neuen Familienmitglied zu haben und am interessanten und geselligen Vereinsleben

Um diese Ziele zu erreichen, bilden wir eine starke, intakte, kompetente und entschlossene Gemeinschaft, um die an sie übertragenen Aufgaben zu bewerkstelligen. In enger Zusammenarbeit mit den vielen Kooikerhondje-Clubs aus der ganzen Welt werden Zuchtinformationen, Statistiken und Wurf- und Gesundheitsdaten ausgetauscht, damit nicht nur unseren Züchtern eine breitere Zuchtbasis zur Verfügung steht. Wir alle tragen die Verantwortung für das uns anvertraute Kooikerhondje.

Machen Sie mit!

Unser Angebot:

- Ansprechpartner für Informationen über das Kooikerhondje
- Kooikerhondje-Züchter
- Austausch von Erfahrungen der Besitzer/Züchter
- Information rund um das Kooikerhondje auch aus Nachbarländern
- Kompetente Gesprächspartner
- Clubtreffen/Wanderungen

Neuigkeiten aus dem Vereinsleben und rund ums Kooikerhondje erfahren sie auf der Homepage des Vereins oder aus unserem Vereinsheftchen, das einmal im Quartal an unsere Mitglieder versendet wird.



Buchvorstellung

Wenn wir Ihr Interesse an diesem überaus liebenswerten Hund geweckt haben, möchten wir Sie am Ende unserer kleinen Informationsbroschüre noch auf ein Buch aufmerksam machen. Das Buch beschreibt eindrucksvoll die Rasse in ihrem Erscheinungsbild, Charakter und Wesensmerkmalen. Es ist erhältlich in deutscher und englischer Sprache und gibt Ratschläge zu Haltung, Pflege und Erziehung des Kooikerhondje.



Monika Dassinger

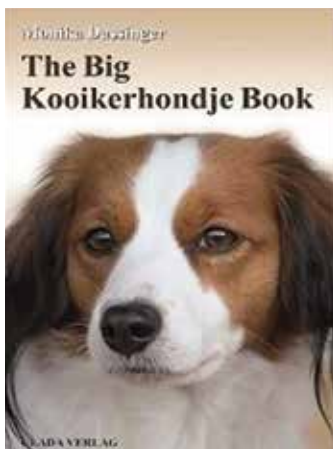
Das große Kooikerhondje Buch

Praktische Ratschläge für Haltung,
Pflege und Erziehung
Mit vielen Abbildungen, farbig.

ISBN-10: 3000429824

ISBN-13: 978-3000429828

Preis: 29,95 €



Monika Dassinger

The Big Kooikerhondje Book

in englische Sprache übersetzt von
Dr. Susanne K. Martin

ISBN 978-3-00-047190-2

Preis: 29,95 €

Sie können das Buch über unseren Fanartikel-Shop auf der Homepage des Deutschen Club für Kooikerhondje e.V. erwerben.

Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.

Der Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. ist ein am 7. Juni 2004 im Amtsgericht Aschaffenburg eingetragener, gemeinnütziger Rassehundezuchtverein, der zum Ziel hat, die Zucht von reinrassigen, gesunden, vitalen und verhaltenssicheren Kooikerhondjes zu fördern und zu unterstützen.

1994 wurde die Interessengemeinschaft für Kooikerhondje (IGK) gegründet,
aus der später der DCK hervorging.

1996 erfolgte der erste Wurf in Deutschland.

1998 konnte das erste interne Clubmatch stattfinden.

1998 zählte die IGK bereits 50 Mitglieder.

2000 fand ein weiteres internes Clubmatch statt.

2000 gab es in der IGK schon drei Züchter.

2001 trat das 100. Mitglied der IGK bei.

2001 wurde erstmalig ein Info-Stand auf der VDH-Ausstellung in Dortmund eingerichtet.

2003 wurde die 1. Intern. Spezialzuchtschau für Kooikerhondjes ausgerichtet.

2004 wurde aus der IGK der **Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. (DCK)**

2005 wurde der DCK vorläufiges Mitglied im VDH.

2007 hatte der DCK bereits 300 Mitglieder.

2007 wurden erstmals über 100 Welpen in einem Jahr im DCK geboren.

2008 wurde der DCK ordentliches Mitglied im VDH.

2009 Rekordmeldezahl von 73 Kooikerhondjes bei der SRA in Beckum

2009 Das Vereinsheft erhält den Namen „Meine Kooikerwelt“

2010 trat das 400. Mitglied dem DCK bei.

2011 wurde die 10. Intern. Spezialzuchtschau für Kooikerhondjes ausgerichtet.

2013 Der DCK hat mehr als 500 Mitglieder.

2014 Das große Jubiläum: 20 Jahre DCK.

2014 Der 1500. Welpen wurde im DCK geboren.

2014 Der 300te Wurf im DCK wurde geboren.

Die Mitglieder des DCK verbindet das gemeinsame Interesse am Kooikerhondje, die Zucht, gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. der Hundesport und der Austausch von Erfahrungen und Informationen.

